

67 / 2008

## Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Schriefführer Nils Jessen,  
Rubensstr. 15, 24539 Neumünster, Tel.: 707905, e-mail: nilsjessen@foni.net

---

### Protokoll zur Sitzung vom 25.02.2009

Teilnehmer: Uwe Holtz, Nils Jessen, Dieter Sell, Holger Hammerich, Bernd Grothkopp. Wolf Werner Haake und Bülent Kiroglu fehlten entschuldigt.

Zuhörer: 11

TOP 1: Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden Uwe Holtz um 19:30 Uhr eröffnet. Er konnte dabei die Beschlussfähigkeit feststellen.

TOP 2: Zum Schriefführer wurde Herr Nils Jessen einstimmig gewählt.

TOP 3: Der Tagesordnung wurde ohne Änderung einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Die Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2008 wurde ohne Änderung einstimmig angenommen.

TOP 5: Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Stadtteilbeirat Frau Gundula Schuhmacher, Fachdienstleiterin Tiefbau und Grünflächen, begrüßen. Der auch eingeladene Herr Udo Wachholz, Fachbereichsleiter Öffentliche Sicherheit, Ordnung, Schule und Sport, konnte den Termin aus gesundheitlichen Gründen nicht wahrnehmen.

Herr Holtz legte zu Beginn der Diskussion nochmals die Problematik zu diesem Tagesordnungspunkt dar. Es ist festzustellen, dass die Straße Am Ruthenberg ein Brennpunkt im Hinblick auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit ist. Auch das Parken im Bereich des Kindergartens und vor den Gebäuden des hinteren Ruthenberger Marktes ist ein Ärgernis. Diese Problematik wurde auch in Anwohnerbeschwerden, die auch in den vergangenen Stadtteilbeiratssitzungen geäußert wurden, deutlich. Der Stadtteilbeirat hat sich zur Aufgabe gemacht, diese Problematik grundsätzlich zu lösen.

Dazu wurde Frau Schuhmacher gebeten, auf dieser Sitzung etwas zur aktuellen Situation zu berichten.

Frau Schuhmacher berichtet wie folgt:

Die Problematik hinsichtlich des Parkens ist bekannt. Es wurden schon mehrfach unterschiedlichste Versuche unternommen, z.B. auch das Anschweißen des Pollers, das Problem zu lösen, jedoch bisher vergebens. Da es Schwierigkeiten mit der Einhaltung der Geschwindigkeit im Bereich Am Ruthenberg ist Frau Schumacher nicht bekannt. Sie wird sich dafür einsetzen, dass in diesem Bereich verstärkt ein Verkehrsüberwachungsgerät eingesetzt wird. Mit dem Gerät werden dann sowohl das Verkehrsaufkommen, als auch die Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsübertretung gezählt. Herr Jessen gibt zu bedenken, dass Autofahrer, die das Gerät sehen, die Geschwindigkeit reduzieren und somit eine reelle Zahl nicht zu ermitteln sei.

Der Stadtteilbeirat stellt hiermit den Antrag, das Verkehrsüberwachungsgerät aufzustellen und damit auch entsprechende Zählungen durchzuführen. Mit diesen Daten sollen dann weitere Schritte hinsichtlich einer Verkehrsüberwachung unternommen werden. Zusätzlich stellt der Beirat den Antrag an den Fachdienst Tiefbau zu prüfen, inwieweit eine Verengung des Verkehrsweges zwischen den beiden Einmündungen des Veit-Stoß-Ringes möglich ist und welche Kosten hierfür entstehen würden. Frau Schumacher hat bereits eine entsprechende Bitte mitgenommen.

Weiterhin wurde die Problematik im Bereich der Slevogtstraße erörtert. Hierzu wurde durch Herrn Holtz ein Schreiben vom Fachbereichsleiter II vorgelesen. Im Kreuzungsbereich Noldestr. / Slevogtstr. wurde aufgrund einer Bitte des Stadtteilbeirates eine Überwachung des ruhenden Verkehrs durchgeführt. Seitens der Polizei sei es hier zu keinen Feststellungen gekommen. Die Sache wurde von Herrn Wachholz an den Fachdienst Tiefbau weitergeleitet. Der Stadtteilbeirat bittet hierzu um eine schriftliche Stellungnahme.

Ein Anwohner aus oberen Slevogtstr. berichtet über Autorennen und dabei vorkommende Gehwegfahrten. Der anwesende Polizeibeamte Herr Buck forderte den Anwohner auf, bei derartigen Vorkommnissen umgehend die Polizei über 110 zu rufen. Da die Sache bisher nicht bekannt war, wird dieser Bereich nun stärker beobachtet. Herr Buck sagte dem Beirat zu, über die Problematik zeitnah zu berichten.

Verschiedene Zuhörer beschwerten sich über die Fahrweise der Linienbusse. Der Beirat wird hierzu in einem gesonderten Schreiben die entsprechenden Stellen um Stellungnahme bitten.

#### TOP 6: Bürgerfragestunde

Ein Bürger informiert den Beirat, dass der Fußweg zwischen Plöner Str. und Leiblstr. im Winter stark in Mitleidenschaft gezogen wurde und das dort unverhältnismäßig viel Abfall herumliegt. Der Beirat bittet hierzu das TBZ, wenn die Witterung es zulässt, den Weg mit geringen Mitteln wieder herzustellen.

Der Vorsitzende des RSV, Dieter Sell beklagt, dass noch immer keine Lösung hinsichtlich eines Trainingsplatzes für die Fußballabteilung gefunden wurde. Hierfür wurden seitens der Stadt Neumünster noch immer keine Antworten auf Anfragen des Vereines gegeben. Der Stadtteilvorsteher Herr Holtz wird zusammen mit der Vereinsführung auf deren Versammlung am 27.02.2009 hierzu ein Schreiben an die zuständigen Stellen der Stadt Neumünster erstellen, um nachdrücklich auf die Problematik aufmerksam zu machen.

Zum Thema Verkehrsprobleme in Ruthenberg informiert eine Zuhörerin, dass schon mehrfach Unfälle mit Kindern im Bereich des Hauses Schalom vorgefallen waren. Frau Strauss, Leiterin der Kita, wüßte mehr zu diesem Thema. Herr Holtz will dazu mit Frau Strauß Kontakt aufnehmen.

## TOP 7: Mitteilungen

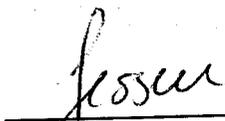
Auf Antrag des Beirates wurde die Boostedter Str. in die 2. Stufe des Lärmaktionsplanes der Stadt Neumünster mit aufgenommen.  
Folgende Anfragen des Beirates wurden noch nicht beantwortet:

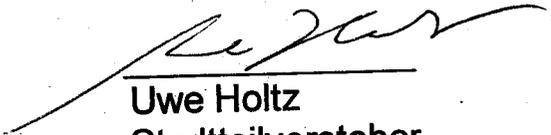
\* Wann wird die Ruhebahn im Bereich des Pestalozziweges wieder aufgebaut? Hierzu wird um Stellungnahme seitens des TBZ gebeten.

\* Eine Anfrage zum Sachstand zur langfristigen Nutzung des Gebäudes der Vereine Ruthenberger Spielgruppe und Ruthenberger SV in der Slevogtstr. ist noch immer nicht beantwortet.

Eine Antwort zu beiden Punkten wird vom Beirat dringend angemahnt.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

  
\_\_\_\_\_  
Nils Jessen  
Schriftführer

  
\_\_\_\_\_  
Uwe Holtz  
Stadtteilvorsteher